

Wenn der Handwerker den Schraubenschlüssel für immer weglegen muss

Handwerk hat so lange goldenen Boden, wie den Handwerker seine Arbeitskraft nicht verlässt. Wer sein Geld mit Köpfchen und vollem Körpereinsatz verdient, der kann sich eine Police gegen Berufsunfähigkeit oft nicht leisten. Oder er bekommt manchmal gar kein Angebot für diesen Schutz seines Einkommens.

Wie sich ein Mechaniker versichert, falls er seinen Schraubenschlüssel für immer aus der Hand legen muss: Besonders für diesen Fall gibt das Analysehaus Franke und Bornberg der Versicherungswirtschaft zur DKM-Fachmesse ab 26. Oktober in Dortmund digitale Werkzeuge an die Hand.

Wenn ein berufstätiger Mensch krank wird und auf Dauer krank bleibt, dann mündet dieser Zustand am Ende in den Verlust der Arbeitskraft. Franke und Bornberg aus Hannover demonstriert ab 26. Oktober auf der DKM-Branchenmesse in Dortmund Versicherern und Vermittlern, wie - neben eher einfach versicherbaren Bürokräften - künftig auch Millionen Handwerker, Kraftfahrer und ganz allgemein körperlich Tätige ihre Arbeitskraft schützen können. Mechaniker, Monteure oder in der Gastronomie Tätige haben nämlich im Vergleich zum reinen Bürojob andere Risiken, weswegen sie aus gesundheitlichen Gründen gezwungen sein können, ihren Werkzeugkasten für immer zu schließen oder Kochmesser und Schürze für immer abzulegen.

Drei wegweisende Antworten auf die wichtigsten Kundenfragen

In der auf der DKM-Messe gezeigten Beratungstechnologie von Franke und Bornberg stecken logische Prozessketten. Deren Algorithmen geben den bei jeder Berufsgruppe unterschiedlich wahrscheinlichen Erkrankungen das passende Gewicht. Bei körperlich Tätigen stehen vor allem die Skelett-Erkrankungen im Vordergrund, bei Akademikern die psychischen Krankheitsbilder. Unter letzteren leiden vor allem Menschen mit Schreibtischarbeitsplatz öfter als handwerklich Beschäftigte.

Nach außen aber sprechen die Hannoveraner Klartext und zeigen, wie Versicherer und Vermittler drei häufige Fragen ihrer künftigen Kunden beantworten können. Bin ich richtig versichert? Welcher Vertrag ist ganz individuell auf meine Bedürfnisse zugeschnitten? Bin ich aufgrund meines Gesundheitszustands überhaupt versicherbar?

Pressekontakt:

Janine Sachs
Telefon: +49 (0) 511 357717 54
E-Mail: janine.sachs@fb-research.de

Unternehmen

Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstr. 16
30159 Hannover

Internet: www.fb-research.de

